

SPORT IN RIEHEN

UNTERWASSER-RUGBY 1. Läckertli-Cup im Gartenbad Eglisee

31.8.2001

Katrin Leumann Vierte in der Elite

RAD Mountainbike-Swiss-Citypower-Cup in Biel



Das Mountainbike-Trio vom VMC Riehen überzeugt mit guten Resultaten: Katrin Leumann, Pascal Schmutz und Joelle Schmutz (von links nach rechts). Foto: zvg

Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann fuhr am vergangenen Wochenende in Biel mitten in die Schweizer Elite und belegte am jüngsten Swiss-Citypower-Cup-Lauf den hervorragenden vierten Platz. Darüber hinaus sicherte sie sich mit einem Sieg im Frau überhaup den Vereinsmeistertitel beim VMC Riehen.

Ki Den sehr guten vierten Rang belegte Katrin Leumann in der Kategorie Elite Damen des Swiss-Citypower-Cup-Laufes vom vergangenen Wochenende in Biel. Das Rennen verlief für Katrin Leumann vom Team Corratoc Tomotec VMC Riehen von Beginn weg sehr gut. Nach einem fulminanten Start konnte sie auf der ersten Runde der späteren Siegerin Daniela Gassmann folgen.

Die Strecke führte grösstenteils durch den Wald, was die hohen Temperaturen erträglich machte. Nach dem Start schlangelte sich ein breiter Kiesweg dem Waldrand entlang, bis die Strecke dann in einer engen Kurve in einen Singlettrail einbog. Der schmale Weg führte leicht bergauf, bis es dann auf einem etwas breiteren Waldweg sehr steil hinaufging.

Nach einer technisch anspruchsvollen und ruppigen Abfahrt brauchte es viel Geschick in der steilen und engen Kurve, welche auf einen Waldweg führte, die Ideallinie zu behalten. Nach weiteren kurzen, aber sehr harten Aufstiegen bog man nach einer schnellen Abfahrt in einen engen Singlettrail ein, der

schliessend. Katrin verliessen am Ende die Kräfte und sie konnte sich nicht mehr am Hinterrad von Sara Steiner halten. Die letzte Runde nahm die Riehenerin dann alleine unter die Räder und konnte den vierten Rang nach rund 25 Kilometern ins Ziel retten.

Erste Klubmeisterin des VMCR

Nur zwölf Stunden nach dem guten Resultat in Biel sass Katrin Leumann wieder auf dem Velo. Dieses Mal auf dem Rennvelo am Start des letzten Rennens der Klubmeisterschaft des VMC Riehen. Mit einem Sieg winkte Katrin die Ehre, als erste Frau den Klubmeistertitel gewinnen zu können. Dies gelang ihr tatsächlich nach 80 Kilometern und einer Fahrzeit von 2 Stunden und 32 Minuten.

Geschwister Schmutz vorne dabei

Pascal Schmutz vom Team Tomotec VMC Riehen konnte sein Rennen in Biel in der Kategorie Mega ebenfalls sehr erfolgreich gestalten. Vorne entwische eine Spitzengruppe von sechs Fahrern, welche von der Verfolgergruppe mit Pascal Schmutz nicht mehr eingeholt wurde. Pascal konnte jedoch in der Verfolgergruppe sehr gut mithalten und erreichte mit nur zwei Minuten Rückstand auf den Sieger das Ziel auf dem zunftendstehenden 13. Rang von über 40 gestarteten Teilnehmern.

Pascals Schwester Joelle Schmutz lief es auch sehr gut. Sie konnte sich auf dem überraschenden fünfsten Rang halten, doch in der letzten Abfahrt wurde sie von der Spitzengruppe der Knaben

Der Läckertli-Cup vom vergangenen Wochenende im Gartenbad Eglisee, organisiert vom Riehener Verein UW-Rugby Bäle, war das erste Freibadturnier der Schweiz im Unterwasser-Rugby und stiess auf ein unerwartet hohes Publikumsinteresse. Gewonnen wurde das Turnier vom FTG Pfungstadt, UW-Rugby Bäle belegte den achten Platz unter zehn Teams.

Turnierpremiere gelungen

Am vergangenen Wochenende fand im Gartenbad Eglisee das erste internationale Freibadturnier der Schweiz im Unterwasser-Rugby statt. Eingeladen waren nicht die ganz Grossen, sondern Nachwuchsmannschaften und zweite Mannschaften ihrer Vereine. UW-Rugby Bäle, der in Riehen domizilierte Veranstalter des Turnieres, war von der Beteiligung überwältigt. Man hatte bei einem ersten Turnier mit vier bis sechs Teams gerechnet. Am Ende waren es zehn Mannschaften aus Italien, Deutschland und der Schweiz.

Den Auftakt bildete für die von weiter angelegten Mannschaften am Freitagabend ein Empfang am Birskopf. Eine «Stadtführung» in Badehose kam nach zehn Stunden Autofahrt wie gerufen. Berhner und Florentiner waren erstaunt, dass man in Basel im Rhein schwimmen kann...

Bei bestem Wetter ging es dann an den nächsten beiden Tagen zur Sache. 15 Pressluftflaschen standen für Unterwasserschiedsrichter und Kameramänner bereit, die über hundert Spielerinnen und Spieler hatten sich mit einem Schnorchel zu begnügen. Um den anderen Badegästen des Gartenbades Eglisee die Möglichkeit zu geben, die Spiele mitzuzufolgen, standen Fernseher zur Verfügung. Vor den Bildschirmen wurden auch bereitwillig Regeln und Spielzüge erklärt. Der Zuschauerandrang war so gross, dass im nächsten Jahr eine lichtstärkere und grössere Livebildübertragung bereit gestellt werden soll.

In der Vorrunde setzten sich die etwas erfahrenen deutschen Mannschaften vor Florenz durch. Aus Basler Sicht ist zu sagen, dass die Mannschaft

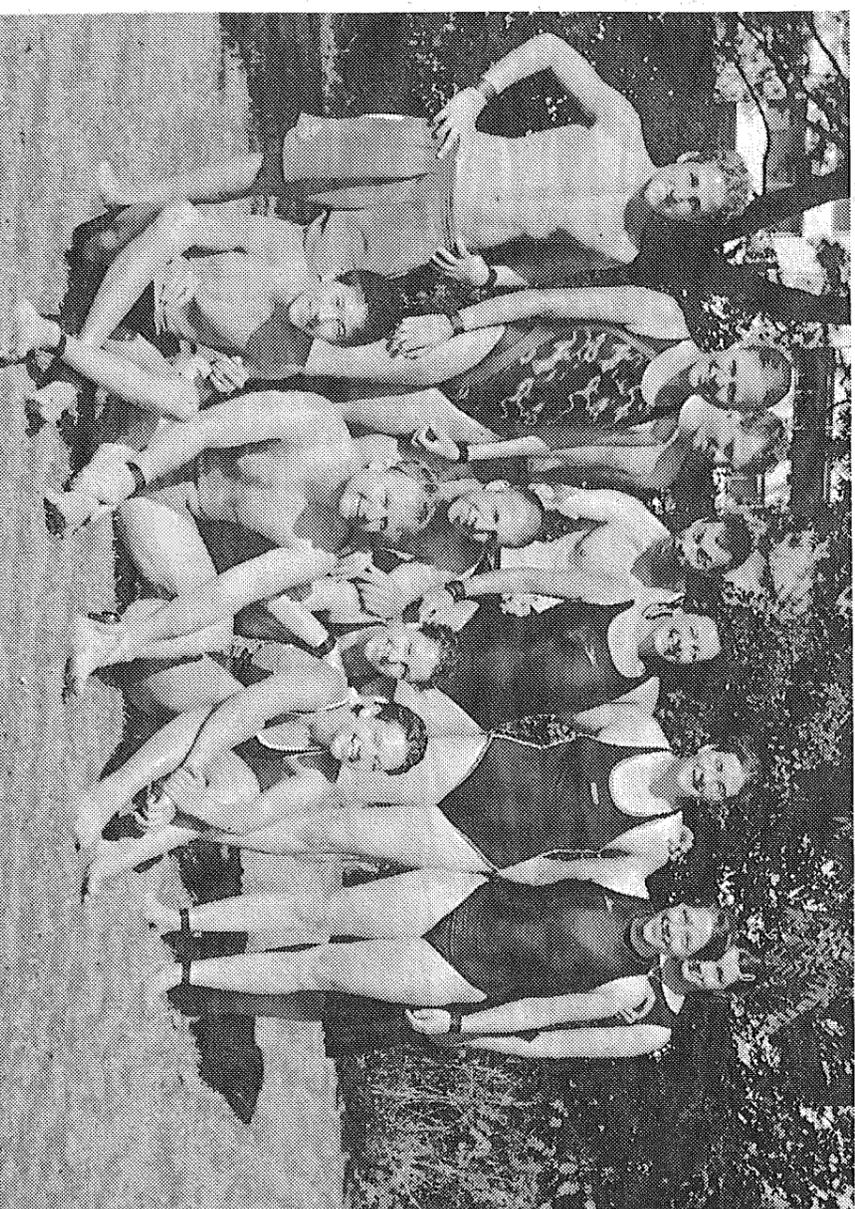


Der Wanderpreis des neuen «Läckertli-Cups» besteht aus einer in Harz eingegossenen Läckertli-Skulptur. Foto: zvg

Sieg über Freiburg-Offenburg an den FTG Pfungstadt.

Unterwasser-Rugby, 1. Läckertli-Cup, 25./26. August 2001, Gartenbad Eglisee

Schlussrangliste:
1. FTG Pfungstadt, 2. TC Freiburg-Offenburg, 3. TC Maria Saarbrücken, 4. Firenze 01, 5. TC Stuttgart II, 6. TCA Greifensee, 7. Schweizer Damenteam, 8. UW-Rugby Bäle, 9. DUC Berhn, 10. Sporttaucher Aarau



Das Team von UW-Rugby Bäle belegte am eigenen Turnier den achten Platz und sorgte mit der ersten Austragung des Läckertli-Cups für eine Schweizer Premiere.